

---

# GEMEINDEBRIEF

---



## EVANGELISCHE BRÜDERGEMEINE BERLIN



DEZEMBER 2025 — FEBRUAR 2026

---

**Eine neue Zeit — im Kleinsten  
kommt das Höchste nahe**



Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindegroßes,

*„Nun ist die Zeit vorbei, wo man es bereuen musste, geboren zu sein, denn der Geburtstag des Gottes hat für die Welt die zu ihm gehörende Frohbotschaft heraufgeführt ... von seiner Geburt muss eine neue Zeitrechnung beginnen ...“.*

Frohbotschaft, Evangelium, Geburt Gottes, neue Zeitrechnung ... kommt uns bekannt vor, klingt nach der Weihnachtsgeschichte des Lukas – aber dennoch: Mit Jesus hat das nichts zu tun. Diese Worte fand man bei Ausgrabungen in der heutigen Türkei in Stein gemeißelt. Sie galten für den römischen Kaiser Augustus – 9 Jahre vor der Geburt Jesu.

Augustus ließ sich so verehren: Der Kaiser mit all seiner Macht, seinen Kriegen und Eroberungen ist Gott. Frohbotschaft = Evangelium von dem Geburtstag des Gottes. Ein Weihnachten der Könige, der Mächtigen.

Weihnachten ist ganz etwas anderes. Und der Evangelist Lukas setzt in seiner Weihnachtsgeschichte bewusst das Evangelium der Geburt Jesu gegen das „Evangelium“ des Augustus:

Ein kleines, unbedeutendes Menschlein, zufällig geboren unter schäbigen Umständen, nicht mehr als eine Nummer bei der Volkszählung ist einmalig, unverwechselbar und unendlich wertvoll. Nicht im Vollkommenen, im Perfekten,

Kriegerischen und Mächtigen begegnet uns das Göttliche, sondern im Unfertigen, Gewaltlosen, Ohnmächtigen.

Das zählt. Das ist bedeutend. Im Kleinsten begegnet uns das Höchste.

Das ist die tiefe Wahrheit von Weihnachten. Und diese Wahrheit zählt nicht nur für den kleinen Jesus in der Krippe. Sie zählt für eine jede von uns, für einen jeden. Gott begegnet uns in uns selber und in jedem Leben um uns herum.

Das Höchste, der Sinn unseres manchmal so unbedeutenden Daseins kommt uns nahe, wenn wir Menschen uns begegnen. Und wir spüren das, wenn wir miteinander liebevoll umgehen.

Da gibt es keinen Platz für die Verachtung und das Bekämpfen anderer. Auch wenn sie anders denken, aussehen, glauben oder leben. Da brauchen wir nicht mehr zu verzweifeln, wenn wir unser eigenes Unperfekt-Sein spüren.

Mit jedem noch so unscheinbaren Zeichen von Mitmenschlichkeit und Liebe tragen wir Gott in die Welt, verändern sie und machen sie ein Stückchen wärmer und heller.

Darauf kommt es an, das ist bedeutend. Lasst Euch dazu anstecken – zu Weihnachten, im neuen Jahr und für immer.

*Euer Volker Mihan*

## Aus dem Ältestenrat

Grundsteuer, Kitaausbau, Gottesacker, Donaustr. 67 aufstocken oder nicht – diese und weitere wichtige Themen beschäftigen den Ältestenrat.

Damit unsere Einsprüche für die **Grundsteuerbescheide** beim Finanzamt gehört werden, mussten wir ein Anwaltsbüro beauftragen. Ausgang noch offen.

Der **Kitaausbau** ist im Zeitplan und nun beginnt der Wiederaufbau des Jugendraumes unter dem Kitagebäude, den dann die Brüdergemeinde nur noch allein nutzt.

Der **Gottesacker** ist seit 2022 Denkmal. Um bessere Argumente gegenüber der Denkmalschutzbehörde zu haben, wurde ein denkmalpflegerisches Gutachten in Auftrag gegeben.

Brüderlich ist es, auf allen Friedhöfen ebenerdig beizusetzen, was man auch und vor allem bei den Weltkulturerbestätten Herrnhut, Christiansfeld, Grace Hill und Bethlehem/USA sieht.

**Donaustr. 67**, Aufstockung oder doch nur Dachsanierung?

Erste Fragen für eine Baugenehmigung, wie die des Brandschutzes, der Statik, des Fahrstuhls, konnten geklärt werden. Einige sind noch offen, wie z. B. welche Heizung künftig genutzt werden soll.

Nun geht es daran, eine Wirtschaftlichkeitsberechnung zu erstellen. Bei der Frage, wie und ob wir das schultern können, wird der neue FA (Finanzausschuss) uns wertvolle Unterstützung leisten.

Es bleibt spannend.

*Martina Rosenthal-Schöne*



## **Erinnerung — GEMEINSAM BEITRAGEN**

Das **Jahr 2025** neigt sich dem Ende zu. Ein Grund, an die Zahlung des Gemeinbeitrags zu erinnern. Nur die Gemeinbeiträge, die bis zum 31.12. auf unseren Konten eingegangen sind, können für dieses Jahr verbucht werden. **Vor allem auch herzlichen Dank allen, die jetzt schon - ob einmalig oder in Teilbeiträgen - gezahlt haben.**

Wer die Überweisungen neu einrichten will, nutze bitte unser Spendenkonto dafür: **IBAN: DE11 3506 0190 0000 5511 55** *Renate Brilla*

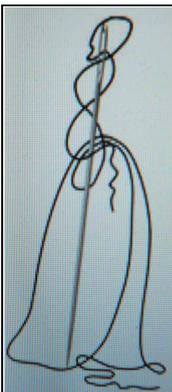
# FESTLICHER ADVENT

KONZERTGOTTESDIENST ZUM 4. ADVENT  
SONNTAG, 21. DEZEMBER 14 UHR

MIT WERKEN VON  
JOHANN SEBASTIAN BACH,  
JOHANN ECCARD, MICHAEL PRAETORIUS,  
EDWARD ELGAR, HENRYK MIKOŁAJ GÓRECKI U.A.

AISHA OTTO | MEZZOSOPRAN  
JOHANNES KRIEG | BASS

HERRNHUTER CHOR BERLIN | INSTRUMENTALISTEN  
LEITUNG | WINFRIED MÜLLER-BRANDES



Anzeige

## Schneiderei im Böhmisches Dorf

Maßanfertigungen seit 1991

**Beratung, Entwurf und Anfertigung nach  
Ihren Wünschen, Erhalt und Umarbeitung  
wertvoller Kleider**

Termine nach Vereinbarung:

Marion Czyzykowski, Richardstraße 34, 030  
-61403053, m\_czy@yahoo.de

## AFTER WEEK CONCERTS — 19:30 Uhr



Das **Weihnachtsminiatorium** nach **Johann Sebastian Bach**: Sechs Kantaten in 50 Minuten in der Kammerbesetzung für eine Sängerin und drei Instrumentalist innen, die bisweilen in den Gesang einstimmen. Das Werk von **Benjamin Schweitzer** ist eine Mischung aus feinsinnigem Arrangement und komponierter Interpretation, die dem Original mit Liebe und Respekt, aber auch mit neuen Ideen und unkonventionellen Lösungen für die Herausforderungen einer solchen Kammerfassung gegenübertritt. Die Kürzung auf etwa ein Drittel der Länge von Bachs Original ergibt eine Fassung, in der die Substanz des Werkes in konzentrierter Form erhalten bleibt. Mit diesem Werk bringen die vier Musiker Bachs Klassiker in einer neuen, flexiblen Version, die weitaus mehr als ein Notbehelf ist und die zeigt, wie ein kreativer Umgang mit einem der Kernbestandteile unserer musikalischen Kultur eine erfrischende Sichtweise auf ein vielleicht schon allzu vertrautes Werk präsentieren kann.

FREITAG · 9. JANUAR 2026 · 19.30 UHR

KIRCHSAAL DER HERRNHUTER · BERLIN-RIXDORF · KIRCHGASSE 14

### WEIHNACHTSMINIATORIUM

BACHS WEIHNACHTSORATORIUM EN MINIATURE

Musik von Johann Sebastian Bach und Benjamin Schweitzer

ensemble courage

**Marijke Daphne Meerwijk** · Sopran

**Susanne Stock** · Akkordeon

**Georg Wettin** · Klarinetten

**Matthias Lorenz** · Violoncello

Unterstützt gern unsere Konzertreihe: **IBAN DE11 3506 0190 0000 5511 55** Verwendungszweck: After Week Concerts

### Saison 2026:

**30.1. Klavierrezital**, Justus Friedrich Eichhorn

**20.2. PARADEIS** | Angelus Silesius Songbook | Lee Santana - Lauten, Antje Rux - Sopran

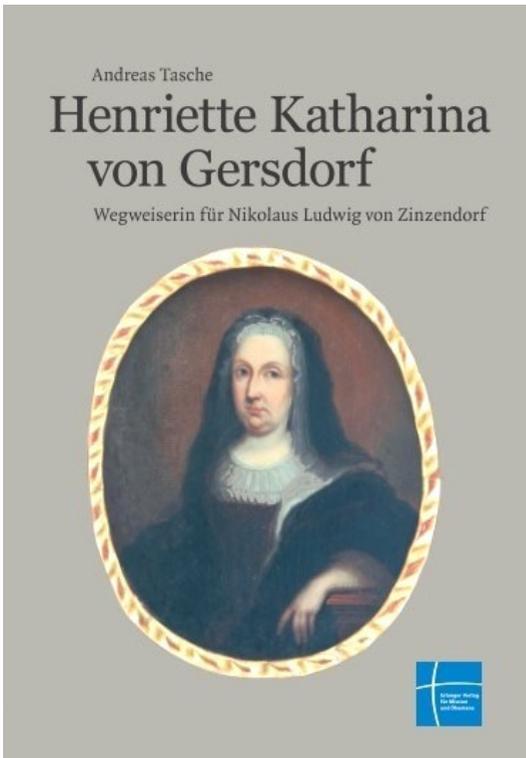
**20.3. Mother Earth** | Lieder von Schubert, Amy Beach, Ives, Weill | Polly Ott - Sopran, Chelsey Padilla - Klavier

**24.4. Duo Dopico** | Nora Scheidig - Violine, Cristina Allès Dopico - Klavier

**5.6. Liederabend - WIR DREI** | Caroline Bruker Freier - Sopran & Sönke Tams Freier - Bass | Duette von Schubert, Schumann & Mendelsohn

Am **Sonntag, dem 1. März 2026** feiern wir den **Unitätsgedenktag**.

Wir freuen uns nach dem Gottesdienst auf eine literarische Reise in die Epoche nach dem Dreißigjährigen Krieg mit **Andreas Tasche** am Unitätsgedenktag 2026, fünf Tage vor dem 300. Todestag der großen Sächsin.



„Wenn es 1668 in Sachsen schon Miss-Wahlen gegeben hätte, dann hätte die 20-jährige Freiin Henriette Katharina

von Friesen (1648–1726) beste Chancen gehabt, diesen Titel zu gewinnen.

*Sie stammte aus einer vornehmen Familie, war mit Schönheit und Anmut gesegnet, besaß eine exzellente Bildung, sprach mehrere Fremdsprachen und verfügte über gute Umgangsformen.*

*Durch ihre Heirat mit dem sächsischen Politiker Nicol II. von Gersdorf, dem sie 13 Kinder gebar, stieg sie in Dresden in die höchsten gesellschaftlichen Schichten auf und lebte in einem Palais südlich des Altmarks.*

*Früh erkannte sie den bestehenden Reformbedarf, weshalb sie die Ideen des Pietismus aufgriff und diesen in Deutschland zum Durchbruch verhalf. Wo immer sie konnte, förderte sie auf ihren Landgütern das Gemeinwohl sowie die Minderheit der Sorben.*

*Während ihrer Witwenschaft wurde sie in Großhennersdorf bei Zittau zur wichtigsten Erzieherin des Reichsgrafen Nikolaus Ludwig von Zinzendorf. Mit Hingabe vermittelte sie diesem ihr Wissen und ihre Lebenserfahrung.*

*Obgleich Zinzendorf später einen anderen Weg einschlug als die berühmte Großmutter für ihn vorgesehen hatte, verdankte der Reichsgraf seiner Großmutter mehr als jeder anderen Person.“*

Andreas Tasche



## Weltgebetstag aus Nigeria

Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2026 mit dem Titel „Kommt! Bringt eure Last.“ kommt aus Nigeria und wird am 6. März 2026 in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert.

Dieses Mal laden wir die Kiezökumene zu uns ein. Der Gottesdienst wird gemeinsam mit Frauen der Kiezökumene vorbereitet und findet am **6.3.2026 um 18.00 Uhr** in unserem Kirchsaal statt.

### 30.3.-2.4. Osterfreizeit

auf dem Pfarrhof  
in Bergkirchen in Wölpinghausen

### *Freundschaft fürs Leben*

Was ist eigentlich Freundschaft?  
Was brauchen Freundschaften?  
Und was ist, wenn wir uns streiten?

Diesen und weiteren Fragen rund um Freundschaft wollen wir gemeinsam mit euch auf den Grund gehen.

Und vielleicht hilft uns ja auch die Bibel dabei. Jesus und seine Freunde erlebten viel zusammen und auch sie waren manchmal nicht gleicher Meinung und stritten sich.

Aber was taten sie, um Freunde zu bleiben? Und was passiert, wenn eine Freundschaft mal nicht hält?

Kommt mit zur Osterfreizeit, trifft alte Freundinnen und Freunde wieder und knüpft neue Freundschaften.

Anmeldungen bitte online über die Seite der EBU-Jugend <https://jugend.ebu.de/>

Bei Fragen meldet euch gern bei Peggy Mihan.



**Jahresplan 2026**  
**mit wichtigen Terminen in unserer Gemeinde**  
**und überregional in Auswahl**

- 4.1. Neujahrs-Gottesdienst
- 18.1. Gottesdienst mit Jahresrückblick
- 27.2.-1.3. Schwesternwerkstatt
- 1.3. Unitätsgedenktag mit Liebesmahl (Thema: H.-K. v. Gersdorf)
- 6.3. Weltgebetstags - Gottesdienst
- 30.3.- 2.4. Osterfreizeit
- 10.5. Gemeinrat
- 29.-31.5. Konfitage Herrnhag
- 3.-7.6. Motorradfreizeit in Königsfeld
- 3.-5.7. Kunstfestival „48h Neukölln“
- 11.-18.7. „Paddeln für alle“ (Paddelfreizeit Schweden)
- Sonntage 19.7. – 9.8. Ökumenische Sommerkirche (gleichzeitig Renovierung des Saalbodens – Saal ist geschlossen!)**
- 3.-10.8. Sommerfreizeit im Norden/Spiekerooog
- 16.8. GD zum Gedenken an den 13. August 1727
- 16.-22.8. Aufbaufreizeit in Montmirail/Schweiz
- 23.-30.8. Filmfreizeit „HoRSt“ / Herrnhag
- 30.8. Gottesdienst zum Schulbeginn
- 18.-20.9. Treffen der Nordgemeinden in Verden/Aller
- 27.9. „Ehechorfest“
- 4.10. Erntedank
- 1.11. Gemeinrat
- 6.-8.11. Wochenende für junge Erwachsene
- 15.11. Ältestenrats - Wahl

## SOMMERFREIZEIT IM NORDEN AUF DER INSEL

3.-10.8.2026

Freizeit für alle Generationen auf Spiekeroog

Evangelischer Jugendhof, Noorderpad 31

Für Anmeldungen (bis 31.5. 2026) und Fragen meldet Euch bei  
Christoph Hartmann 040-20953956 oder [ch@ebg-hamburg.de](mailto:ch@ebg-hamburg.de)



## Durchatmen

Ein Wochenende für junge Erwachsene

Einmal raus aus der Stadt und ab aufs Land. Seele baumeln lassen, Tee trinken, Spazieren gehen, gemeinsam kochen, über Gott und die Welt sprechen, Spiele spielen, zur Ruhe kommen und Gemeinschaft erfahren.

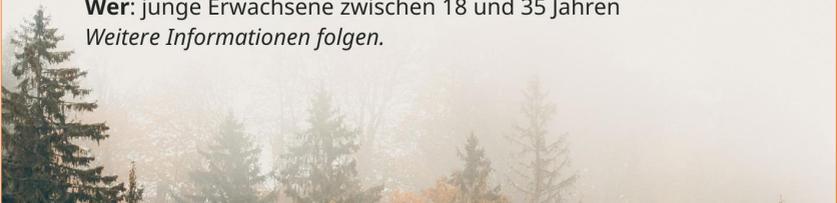
**Einfach mal Durchatmen.**

**Wann:** 06.-08.11.2026

**Wo:** Witzin, Mecklenburg-Vorpommern

**Wer:** junge Erwachsene zwischen 18 und 35 Jahren

*Weitere Informationen folgen.*



## 15. Ökumenische Bikerfreizeit



### **Königsfeld/Schwarzwald 3. - 7. Juni 2026**

Anreise: Nachmittag/Abend am 3.6.26

Abreise: nach dem Gottesdienst am  
7.6.26

Nähere Informationen dann extra nach  
eurer Anmeldung.

Startpunkt für unsere drei Touren ist die  
Brüdergemeinde in Königsfeld. Unterge-  
bracht und bestens versorgt sind wir im  
Internat der Zinzendorfschulen. Neben  
dem Fahren auf schönen Strecken im  
Schwarzwald werden wir uns wie ge-  
habt Zeit nehmen für allerlei schöne  
Entdeckungen, Morgenandacht und  
fröhliche Abendrunden.

Wer die An – und Abreise besser und  
entspannter in zwei Tagen machen

möchte, plant bitte den 2.6. und den  
8.6. noch mit ein ...

Kosten pro Person: ca. 200,- Euro

**Bitte meldet euch bis zum 31. März  
2026 bei mir an, damit wir planen kön-  
nen.**

***+++ Save the Date +++***

### **Paddeln für alle**

Wer Lust hat, mit netten Menschen zu-  
sammen Südschwedens schöne Seen-  
landschaft mit dem Kajak oder Kanu zu  
erkunden, im Zelt zu schlafen und  
Abends am Lagerfeuer zu sitzen, sollte  
sich folgenden Termin freihalten:

**Wann? 11.-18.7.26**

**Wo? Immeln/Schweden**

**Wer? Familien, Paare, Einzelper-  
sonen**

Wir starten in Berlin, fahren mit der  
Nachtfähre Rostock — Trelleborg und  
sind am nächsten Tag schon in Schwe-  
dens Wildnis.

Wer daran interessiert ist, melde sich  
bitte bis zum 17.5. bei mir.

*Volker Mihan*



<b>Ältestenrat</b>	9.12.; 13.1.; 19.00; 13.-15.2. ÄR-Klausur	
<b>Bläserchor</b>	mittwochs	19.30
<b>Herrnhuter Chor Berlin</b>	donnerstags	19.00
<b>Konfi-Treffen</b>	17.1., 21.2., 21.3.	
<b>Schwesternkreis Neukölln</b>	16.12., 13.1., 10.2., jeweils	15.00
<b>Schwestern-AG</b>	nach Absprache	
<b>Theologischer Gesprächskreis</b>	jeden zweiten Montag im Monat	
	8.12., 12.1., 9.2., 9.3.	19.00
<b>Wendekreis</b>	jeden letzten Montag im Monat: 26.1., 23.2., 30.3.	19.30

## Überregionale Termine der Brüdergemeinde:

**Treffen Norddeutsches Team 24.-26.2.26**

## Gottesdienste und andere Veranstaltungen

Sa	13.12.	17.30 Shalom Habibi	
So	14.12.	10.00 Gottesdienst mit AM	<i>P. Mihan</i>
<b>3.Advent</b>		Kollekte: HMM - Herrnhuter Academy Sansibar	
Sa	20.12.	18.00 Adventsingstunde – Offenes Singen für alle	
So	21.12.	14.00 Konzertgottesdienst	
<b>4. Advent</b>		Kollekte: Kirchenmusik	
Mi	24.12.	17.00 Christnacht	
<b>Heiligabend</b>		Kollekte: HMM-Nothilfefonds	
Do	25.12.	12.00 Musikalischer Gottesdienst, Magdalenenkirche	
<b>1.Weihnachtstag</b>			
Fr	26.12.	15.30 Ökumenischer Gottesdienst	
<b>2.Weihnachtstag</b>		Kollekte: HMM-Nothilfefonds	

# GOTTESDIENSTE UND ANDERE VERANSTALTUNGEN

Mi	31.12.	17.00 Jahresschluss	<i>P. u. V. Mihan</i>
<b>Silvester</b>		Kollekte: eigene Gemeinde	
Sa	3.1.	17.30 Shalom Habibi	
So	4.1.	10.00 Gottesdienst zum Neujahr	<i>V. Mihan</i>
<b>2. So. nach Weihn.</b>		Kollekte: Jahresprojekt 2026: Planung/ Vorb. Jubiläum 2027	
Fr	9.1.	19.30 After week concerts: Weihnachtsminiatorium	
So	11.1.	10.00 Gottesdienst	<i>V. Mihan</i>
<b>1. So. nach Epiphantias</b>		Kollekte: Baufonds	
So	18.1.	10.00 Gottesdienst mit Jahresrückblick	<i>P. u. V. Mihan</i>
<b>2. So. nach Epiphantias</b>		Kollekte: Konfirmandenarbeit	
So	25.1.	10.00 Gottesdienst	<i>P. Mihan</i>
<b>3. So nach Epiphantias</b>		Kollekte: Kirchenmusik	
Fr	30.1.	19.30 After week concerts: Klavierabend J. Friedrich Eichhorn	
So	1.2.	10.00 Gottesdienst	<i>V. Mihan</i>
<b>Letzter So. n. Epiphantias</b>		Kollekte: Partnergemeinde Prag	
Sa	7.2.	17.30 Shalom Habibi	
So	8.2.	10.00 Gottesdienst	<i>V. Mihan u. S. Kretschmann</i>
<b>Sexagesimä</b>		Kollekte: Diakonissenhaus Emmaus	
So	15.2.	10.00 Gottesdienst	<i>N. N.</i>
<b>Estomihi</b>		Kollekte: eigene Gemeinde	
Fr	20.2.	19.30 After week concerts	
So	22.2.	10.00 Gottesdienst	<i>P. u. V. Mihan</i>
<b>Invokavit</b>		Kollekte: eigene Gemeinde	
Do	26.2.	18.30 Ök. Passionsandacht (Bethlehemskirche)	<i>J. Wilcke</i>
So	1.3.	11.00 Gottesdienst zum Unitätsgedenken mit AM	<i>V. Mihan</i>
<b>Reminiszere</b>		Kollekte: Unitätskollekte: Kultur-Erbe-Stiftung d. weltweiten Unität	
Do	5.3.	18.30 Ök. Passionsandacht (Bethlehemskirche)	<i>U. Kotzur</i>

# GOTTESDIENSTE UND ANDERE VERANSTALTUNGEN

Fr	6.3.	18.00 Weltgebetstags—Gottesdienst mit Liturgie von Frauen aus Nigeria	
Sa	7.3.	17.30 Shalom Habibi	
So Okuli	8.3.	10.00 Gottesdienst Kollekte: eigene Gemeinde	N. N.
Do	12.3.	18.30 Ök. Passionsandacht (Bethlehemskirche)	F. Wilcke
So Lätäre	15.3.	10.00 Gottesdienst Kollekte: eigene Gemeinde	V. Mihan
Do	19.3.	18.30 Ök. Passionsandacht (Bethlehemskirche)	V. Mihan
Fr	20.3.	19.30 After week concerts	
So Judika	22.3.	10.00 Gottesdienst Kollekte: eigene Gemeinde	P. u. V. Mihan
Do	26.3.	18.30 Ök. Passionsandacht (Bethlehemskirche)	S. Kretschmann
So Palmsonntag	29.3.	10.00 Gottesdienst Kollekte: Bildung in Sansibar	V. Mihan
<i>Unitätsgebetstag BG Berlin</i>			
Mi	1.4.	19.00 Lesung	
Do	2.4.	19.30 Gethsemane - Stunde mit AM	
Fr Karfreitag	3.4.	14.30 Liturgie zur Todesstunde Jesu Kollekte: eigene Gemeinde	
Sa	4.4.	17.30 Shalom Habibi	
So Ostersonntag	5.4.	6.00 Ostermorgen mit Gang zum Gottesacker anschl. Osterfrühstück 9.00 Gottesdienst Kollekte: Walani Berufsschulzentrum	V. Mihan
Mo Ostermontag	6.4.	11.00 Ökumenischer Gottesdienst Bethlehemskirche Rixdorf	P. Mihan

*Mit Ausnahme der Ferienzeiten besteht während der Gottesdienste für die Kinder in der Regel die Möglichkeit, am Kindergottesdienst teilzunehmen. Gern könnt Ihr auch nachfragen: 030-688 09 122.*

Am ersten Septemberwochenende war ein besonderer Sonntag **für alle, die in ihrem Leben partnerschaftlich unterwegs sind.**

Im 18. Jh. ursprünglich als das "Chorfest der verheirateten Geschwister" entstanden, feiern wir die Vielfalt unserer Verbindungen wie damals mit einem

Abendmahl, in dem die besondere Beziehung zueinander im Mittelpunkt steht. Nach dem Mittagessen im Kirchsaal führte uns der diesjährige Ausflug nach Schöneberg, wo wir die

schöne Parkanlage genossen.

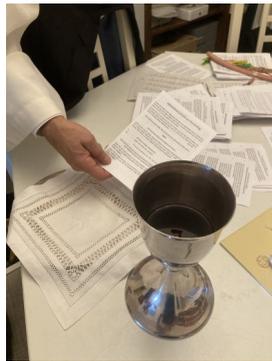
Im Rathaus besuchten wir die Ausstellung „Wir waren Nachbarn“ – ein ein-

drucksvolles Erinnern an jüdische Mitmenschen, die in der Zeit des Nationalsozialismus in Schöneberg lebten. Einige konnten emigrieren oder im Untergrund überleben, viele verloren jedoch ihr Leben in den deutschen Vernichtungslagern. Gut war, dass wir im Anschluss Zeit hatten, uns darüber auszutauschen.

Einmal mehr wurden wir uns dessen bewusst, wie wichtig Erinnerungskultur und demokratischer Zusammenhalt sind. In einem Straßencafé ließen wir diesen schönen, berührenden Tag im spätsommerlichen Berlin ausklingen.

## ZusAmMEN

Bei unserem **Gemeindefest** erlebten wir, wie viele Gruppen und Kreise sich unter unserem Dach zuhause fühlen. Nach dem Gottesdienst, den der Chor Kling Klang e.V. (siehe Interview) musikalisch bereicherte, gab es ein Mitbring- BUFFETT und im Anschluss ein buntes Programm, bei dem wir einander näher kennenlernten.



Besonders schön war der Besuch einer Jugendgruppe aus Deutschland & Südafrika und der spontane Chor aus drei Chören.

Musik verbindet, das konnten wir spüren. Und wir erlebten ein märchenhaftes Improvisationstheater, bei dem alle mitgemacht haben, herzliches Miteinander voller Freude, Begegnung und Gemeinschaft.

## Männerchorwochenende „Mann haste Töne“ im September auf dem Herrnhaag

Rund 30 Teilnehmer aus unserer Brüdergemeinde in Deutschland haben mit den beiden Chorleitern Christiane Mebs aus Neuwied und Alexander Rönsch aus Herrnhut ein schwungvolles und entspanntes Singewochenende mit Literatur aus den verschiedensten Epochen im



herbstlichen Herrnhaag verbracht. Mit „I will follow him“ aus dem Film "Sister Act" , „Ich hebe meine Augen auf“ aus dem Elias von Mendelssohn-Bartholdy und vielen weiteren Stücken zeigten sie ihre Begeisterung für geistliche und oft auch andere Männerchormusik. Den Abschluss des Wochenendes bildet ein musikalischer Gottesdienst der landeskirchlichen Nachbargemeinde Herrn-

haag im Saal der Lichtenburg, den sie mit ihrem Gesang ausgestalteten. Ein Teilnehmer schrieb uns zu seinen Eindrücken: „Das Männerchorwochenende in Herrnhaag ist Kult und ein Muss!“ In zwei Jahren heißt es wieder: „Mann haste Töne“ vom 23. bis 26. September 2027.

Was für ein schöner **Erntedankschmuck** auch in diesem Jahr unseren Saal zierte!

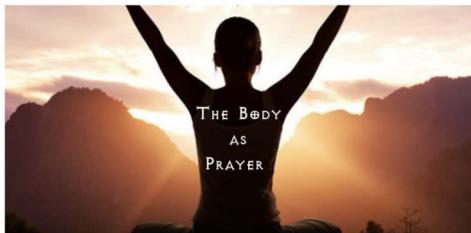


Am Samstag wurde aufgebaut und wir machten uns ein bisschen Gedanken, weil wir übersehen hatten, dass am Abend noch getanzt werden würde.



**MediTanzion...** jegliche Sorge war unbegründet, die Dekoration wurde bewundert und passte ganz wunderbar. Am Schluss wurde wieder alles genau so hingestellt, wie es sein sollte. Am Sonntagmorgen sagte eine Gottesdienstbesucherin: „Es roch beim Tanzen gestern so

schön nach Quitten, dass ich mir dach- te: Da geh ich doch am Sonntagmor- gen gleich noch mal hin.“



So kann's auch gehen.

## Ein verrücktes Wochenende

An manchen Wochenenden folgt eine Veranstaltung auf die nächste und lässt kaum Luft dazwischen ... Gleich- zeitig zeigt es das Engagement vieler Einzelner, denen es wichtig ist, dass wir uns als Gemeinde nicht nur um uns selbst drehen. Ein solches, eigent- lich verrücktes Wochenende fand im Oktober statt: Auftakt freitags mit dem **After Week Concert**: Ein voller Saal, ein begeistertes Publikum und ein Fan- ny Hensel-Abend, deren Musik und Lebensgeschichte viele berührte.

**Konfi-Wochenende**: Am Samstag er- kundeten unsere Konfis die Blinden- werkstatt Otto Weidt – ein Ort, der davon erzählt, wie ein Mensch wäh-

rend der NS-Zeit alles tat, um Jüdinnen und Juden zu schützen.

Abends dann gemeinsames Essen, Spiele und Übernachtung im Kirchsaal.



## Gottesdienst am Sonntagmorgen:

Worauf kommt es an im Leben und Glauben?

Das Gleichnis vom barmherzigen Sa- mariter hilft uns bei der Antwort: Mensch sein heißt, anderen zu helfen – auch wenn es riskant ist. Musikalisch begleitet vom wunderbaren **Open Swing Orchester**.



Direkt im Anschluss **Hinterhofflohm**markt in Rixdorf:



Für eine Kuchenspende bot unser Garten vielen ohne eigenen Hinterhof Platz. Der Erlös ist für gemeinnützige Zwecke bestimmt.

Hunderte kamen vorbei und trotz des Nieselregens war die Stimmung bestens. Auch dank der begleitenden Musik u.a. vom italienischen antifaschistischen „Widerständigen Kiezchor“ – natürlich mit „Bella Ciao“ mit allen gemeinsam.

Zum Abschluss fand am Abend eine Veranstaltung der VHS Neukölln aus der Reihe „Antisemitismus in Neukölln“ statt, mit Pfarrerin Gardei, Imam Sançi und dem Rabbiner Nachama vom „House of One“ in Berlin. „Miteinander reden - Was kann Religion zum Frieden beitragen?“



Danke an alle, sich einbringen und es so möglich machen, dass unsere Gemeinde als Ort so mit Leben gefüllt ist.

Anzeige

SEIT ÜBER  
7 JAHREN  
DAS BESTATTUNGSHAUS  
IHRES VERTRAUENS  
IM FAMILIENBESITZ



**BESTATTUNGSHAUS  
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln  
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm  
Bestattungsvorsorge,  
Beratung jederzeit

 auf dem Hof

**Nur Hermannstraße 140  
Ecke Juliusstraße**



Qualifizierte  
Bestattungsunternehmen  
tragen dieses Zeichen: 

Mitglied der Bestatterinnung  
Berlin-Brandenburg

Partner des Karatoriums  
Deutsche Bestattungskultur 

Partner der Deutschen  
Bestattungsvorsorge  
Treuhand AG 

 625 10 12 (Tag und Nacht) • [www.bestattungshauspeter.de](http://www.bestattungshauspeter.de)



## Kiez(t)räume – das dezentrale Stadtteilzentrum Rixdorf.

Wir haben es geschafft! Unsere AG Öffentlichkeitsarbeit hat dazu einen Flyer gestaltet, der demnächst an all unseren Standorten – also auch bei uns im Saal – zu finden sein wird.

Viele kleine Orte ergeben zusammen ein großes Ganzes.

Jeder Verein bringt seine Stärken ein – ob Kultur, Beratung, Freizeit, Bildung, Begegnung oder Nachbarschaftshilfe.

Rixdorf ist lebendig, bunt und solidarisch, wie wir beim **Suppenfest** oder dem **Rixdorfer Hinterhofflohmkt** erleben konnten.

Im Dezember lädt der Verband mit dem **Rixdorfer Lebendigen Adventskalender** bis zum 24. Dezember täglich zu einer kostenlosen Aktion ein.

Ob Weihnachtswerkstatt, Kaminzimmer-Lesung für Familien oder interkultureller Kochabend – zusammen haben wir ein buntes Programm für Groß und Klein erstellt.

In unserer Gemeinde findet in diesem Rahmen am **20.12. um 18.00 ein Adventswunschliedersingen** statt.

Gewissermaßen eine Singstunde der besonderen Art.

Unter diesem Link findet ihr alle Angebote: <https://sites.google.com/view/rixdorfer-adventskalender/programm>



Herzlich eingeladen sind alle Interessierten zu unserem **Neujahrsempfang am 13. Januar um 15.00 Uhr in unserem Kirchsaa**. Unser Bezirksbürgermeister Martin Hikel hat seine Teilnahme bereits zugesagt.

Die Neuköllner Bundestagsabgeordneten sowie Politiker\*innen, die uns als Verband ermutigt haben, diesen Weg zu gehen, wie Derya Çağlar (SPD/ Abgeordnetenhaus), werden eingeladen und wir dürfen gespannt sein, wer sich die Zeit nimmt, dabei zu sein.

Wir werden auf den zurückgelegten gemeinsamen Weg und auch auf die nächsten Etappen schauen. Es wird eine kleine Ausstellung mit Plakaten über alle Mitgliedsorganisationen und einen Imbiss geben.

*Peggy Mihan*

## Brüdergemeinde online

Auf der der EBU-Website findet ihr unter „Veranstaltungen“ aktuelle Veranstaltungen und die Links zu den Livestreams aus Königsfeld, Gnadau und Neugnadenfeld (da konnten die Familien unserer Konfis unseren Gottesdienst online verfolgen).

Gemeinschaft, Plaudern, Spielen



Der letzte **Feierabendtreff** dieses Jahres wird am 19.12., 19.00 Uhr sein:  
<https://www.kumospace.com/ebu-feierabendtreff>

Am 20.12., 17.30 Uhr trifft sich in diesem Jahr noch einmal der **Senfkornkreis** aus der Brüdergemeinde NRW.



Die Liste wird immer wieder aktualisiert. Die Termine 2026 für den virtuellen Feierabendtreff und andere Angebote findet ihr hier: <https://www.ebu.de/veranstaltungen/online>  
 Schaut gerne immer mal rein!

Wer gern einmal im Monat persönlich informiert werden möchte, schreibe eine E-Mail an [bg-online@ebu.de](mailto:bg-online@ebu.de).



Kirchgasse 5, 12043 Berlin  
 Tel. und Fax: +49 30 6874880  
 Eintritt € 5,00

### **Öffnungszeiten:**

Donnerstag 14 - 17 Uhr / 1. u. 3. Sonntag im Monat 12 - 14 Uhr / Führungen von Gruppen nach Vereinbarung

[www.museumimboehmischendorf.de](http://www.museumimboehmischendorf.de)



# Online Feierabendtreff

Wir wollen uns **wieder treffen.**

Gemeinschaft erleben, gemeinsam plaudern, uns austauschen, spielen und uns einfach mal wieder bei einem Getränk sehen.

Kommt mit dazu, wenn ihr mögt. Wir sind da.

## Nächste Termine

Mittwoch, 14.01.2026	Donnerstag, 09.07.2026
Donnerstag, 19.02.2026	Freitag, 14.08.2026
Freitag, 13.03.2026	Montag, 07.09.2026
Montag, 13.04.2026	Dienstag, 06.10.2026
Dienstag, 19.05.2026	Mittwoch, 11.11.2026
Mittwoch, 10.06.2026	Donnerstag, 17.12.2026

*Immer ab 19:00 Uhr*

**Kontakt:**  
Peggy Mihan, p.mihan@ebu.de

Zum Teilnehmen, einfach die folgende URL in den Browser eingeben:  
**<https://cutt.ly/feierabendtreff>**



## Ein Interview mit Patrizia

### **Wer bist du?**

Ich bin jemand, der Zeit seines Erwachsenenlebens – sofern ich überhaupt erwachsen geworden bin – Wege sucht, gemeinsam mit anderen etwas zu gestalten.

### **Normalerweise würdet ihr zu zweit hier sitzen.**

Ja, normalerweise wäre Tobias hier. Wir arbeiten seit über 30 Jahren zusammen. Er kam 1988 dazu, zwei Jahre später wurden wir ein Paar. Er ist der Musiker, ich die Pädagogin – das ergänzt sich gut.

### **Und ihr habt einen Verein gegründet?**

Anfangs hatte ich Räume für Kita-Gruppen und offene Gruppen, die selbst Musik machen wollten und auch wollten, dass ihre Kinder Musik machen. Immer mehr Menschen kamen dazu, irgendwann wurde klar, dass wir uns anders aufstellen müssen. So entstand unser gemeinnütziger Verein, später freier Träger der Kinder- und Jugendarbeit. Tobias hat von Anfang an gesagt: „Ich mache Musik und Vorstand – aber den Schreibkram macht ihr.“

### **Was macht Kling-Klang?**

Wir machen Musik mit Menschen jeden Alters. Wir haben Räume am Weigandufer und hier den Saal. Wir besuchen Kitas, wenn sie nicht zu uns kom-



*Patrizia Müller und Tobias Döling* gründeten 1991 den **Verein Kling Klang e.V.**

Seit über 30 Jahren musizieren hier Menschen jeden Alters, um ihre sozialen, emotionalen und motorischen Fähigkeiten zu stärken.

Die verschiedenen musisch-soziokulturellen Angebote, wie Musikstunden im Bereich für Kinder und Jugendliche, Workshops und Fortbildungen für Eltern und Erzieher und die Chorarbeit (Familienchor am Nachmittag/Erwachsenenchor am Abend) des Vereins fördern ein gutes Miteinander.

men können, transportieren Instrumente per Lastenrad, und unsere Räume werden für vieles genutzt – vom Kindergeburtstag bis zur Chorprobe. Uns ist wichtig, dass alle sich begegnen: von der Oma bis zum Baby. Wir sind bunt, reisen, feiern und arbeiten inklusiv.

### **Was treibt dich an?**

Das Gefühl von Zugehörigkeit. Dass man nicht allein unterwegs ist und gemeinsam mehr Freude hat.

### **Drei Wörter für dich?**

Gutmütig, ganzheitlich und temperamentvoll.

### **Was magst du?**

Tanzen, Musik – und meine Familie.

### **Wie seid ihr mit unserer Gemeinde in Kontakt gekommen?**

Wir suchten Probenräume, jemand kannte diesen Saal, und wir fanden: Das passt. Der Raum ist hell, flexibel, ruhig, klar strukturiert – ideal für Kinder. Er ruht in sich, und alle bemühen sich automatisch, Ordnung zu halten.

### **Wie siehst du die Herrnhuter?**

Ich empfinde sie als sehr frei und respektvoll gegenüber unterschiedlichen Glaubensrichtungen. Der Stern gefällt mir, aber besonders gefällt mir, dass hier niemand jemandem etwas von oben herab aufzwingt. Christoph\* hat es damals einfach so gesehen: Da ist ein Chor, der braucht Platz – und wir machen das.

### **Wer kann bei euch mitmachen?**

Alle. Mit ihren Kindern und Enkeln. Heute singen schon die Erwachsenen mit, die als Kinder hier angefangen haben. Auch Menschen mit Behinderung haben bei uns Raum. Wir helfen einander. Aufwachsen in Gemeinschaft. Man kann mitmachen, muss nicht. Aber man lernt zuzuhören, schon als Kind.

### **Worin siehst du die Bedeutung deiner Arbeit?**

Wenn jemand sagt: „Das habe ich jetzt gebraucht.“, dann ist die Welt für mich in Ordnung. Ich will bei meiner Arbeit lernen. Wenn ich den Kindern einen Impuls gebe und dann machen die und ich gucke zu und lerne. Das ist das Schönste, was mir passieren kann.

### **Hast du Wünsche für die Zusammenarbeit mit der Gemeinde?**

Mehr Zeit füreinander und einen regelmäßigen Punkt, an dem man nicht nur Probleme bespricht, sondern tatsächlich inhaltlich überlegt, gemeinsam Ideen entwickelt. Zusammen mit verschiedenartig gelagerten Menschen etwas gemeinsam machen, und kreative Impulse teilen und einen sicheren Raum dafür haben.

### **Woraus schöpfst du Kraft?**

Aus der Freude an der Arbeit. Sie ist Arbeit und nicht Arbeit. Es macht Sinn, es fühlt sich rund an.

*Vielen Dank für das Interview!*

**EVANGELISCHE BRÜDERGEMEINE BERLIN - DIE HERRNHUTER****Kirchgasse 14, 12043 Berlin**[www.herrnhuter-in-berlin.de](http://www.herrnhuter-in-berlin.de)[kontakt@evbg-berlin.de](mailto:kontakt@evbg-berlin.de)

<b>Gemeindebüro</b> Renate Brilla	030/68809121	<a href="mailto:kontakt@evbg-berlin.de">kontakt@evbg-berlin.de</a>
<b>Ältestenratsvorsitzende</b> Martina Rosenthal-Schöne		<a href="mailto:tini.mrs41@gmail.com">tini.mrs41@gmail.com</a>
<b>Pfarrer</b> Volker Mihan	030/68809122	<a href="mailto:v.mihan@evbg-berlin.de">v.mihan@evbg-berlin.de</a>
Redaktion Gemeindebrief		
<b>Diakonin</b> Peggy Mihan	030/68809122	<a href="mailto:p.mihan@ebu.de">p.mihan@ebu.de</a>
<b>Archiv</b> Michael Harr	030/68999720	<a href="mailto:boehmischesdorf@yahoo.com">boehmischesdorf@yahoo.com</a>
<b>Kantor</b> Winfried Müller-Brandes	030/6817107	<a href="mailto:kantor@evbg-berlin.de">kantor@evbg-berlin.de</a>
<b>Bläserchorleitung</b> Volker Dittmar	0170/8146919	<a href="mailto:vd@xperformance-agentur.de">vd@xperformance-agentur.de</a>
<b>Kindertagesstätte</b> Brüdergemeinde Leiterin Maren Röchert	030/6863231	<a href="mailto:kita.bruedergemeine@evkf.de">kita.bruedergemeine@evkf.de</a>

---

**Konten der Gemeinde*****KD-Bank Dortmund***

BIC: GENODED1DKD IBAN: DE36 3506 0190 1559 9190 19

***Spendenkonto: KD-Bank Dortmund***

BIC: GENODED1DKD IBAN: DE11 3506 0190 0000 5511 55

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.2.2026**

Die Fotos in dieser Ausgabe stammen — soweit nicht anders gekennzeichnet — von privat.

Titelbild: Margit Lessing



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)